

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	8 (1888-1893)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	Acanthaclisis occitanica Villers
<b>Autor:</b>	Schoch, Gustav
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-400496">https://doi.org/10.5169/seals-400496</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Acanthaclisis occitanica Villers.

Von Dr. Gustav Schoch.

Meyer-Dür gibt in seiner Neuropteren-Fauna der Schweiz (Mittheilungen von 1875, pag. 375) diese Art als aus dem Wallis stammend an, aber die beweisenden Exemplare (von Vecchetz und Anderegg) waren nicht mehr vorhanden und keine mir bekannte Sammlung besitzt ein Stück aus der Schweiz. Nun erhalte ich von H. Paul ein frisches ♂ der Art, gefangen am 30. Juni 1887 bei Salgesch (Wallis), das in allen Punkten genau mit der Koebeur'schen Diagnose stimmt. Es muss daher dies Genus in die Neuropteren-Fauna aufgenommen werden. Als Acanthaclisis ist es leicht von Myrmeleon zu trennen durch die rechtwinkelig umgebogenen Sporne der Vorderschienen und die Erweiterung an der Basis der Klauen. Das ganze Thier macht einen exotischen Eindruck, seine Flügelspannung beträgt 11—12 cm.; im Cortalraum der Vorderflügel sind 2 Reihen pentagonaler Zellen. Der breite, dreieckig zusammengedrückte Hinterleib ist glänzend schwarz, nur das 2. bis 5. Segment hinten schmal gelb gerandet. Im übrigen ist der Leib dicht weiss behaart mit untermengten schwarzen Haaren. Die Flügel selber ungefleckt, nur die Längsadern scheckig gelb und schwarz. Es ist unmöglich, diese grösste Art von schweizerischen Ameisenlöwen zu verwechseln, so dass auf eine genauere Beschreibung verzichtet werden kann. Nach Brauer sollen die Larven des Genus Acanthaclisis keine Sandtrichter bauen und längere, horngige Analanhängsel haben.

## Necrolog.

Abermals hat der Tod eine bedeutende wissenschaftliche Kraft aus der Reihe der schweizerischen Naturforscher und aus dem Lehrkörper der beiden Zürcher Hochschulen, der Universität und des Polytechnikums dahingerafft, einen der Veteranen, denen diese Anstalten ihren Ruf und ihr Aufblühen verdanken, den Professor der Zoologie und mikroskopischen Anatomie Dr. med. Heinrich Frey; an der Universität war er seit 1850, also 40 Jahre hindurch thätig, am Polytechnikum seit dessen Entstehen.

Mit seiner Wirksamkeit an den genannten Anstalten verband er eine gleich reiche und eminente literarische Thätigkeit auf dem medizinisch-naturwissenschaftlichen Gebiete, nament-